

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 37. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 03.04.2024 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 10 a, Sportlerklause, Vereinszimmer von 18:00 Uhr bis 19:55 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Uwe Bruchmüller

Mitglied

Tobias Köppe

Jörg Lieder

Manfred Lüdecke

Daniel Roi

Rico Schaflik

Gäste

Lisa Popp

BREMER Projektentwicklung GmbH

abwesend:

Mitglied

Ralf Saalbach

Marcel Urban

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 03.04.2024, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 14.02.2024	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Sachstand Geruchsbelästigung durch die Papierfabrik	
7	Stand der Vorbereitungen Walpurgisfeier 30.04.2024	
8	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Bruchmüller, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ortschaftsräten fest.</p> <p>Herr Urban sowie Herr Saalbach gelten als entschuldigt.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p><i>Herr Schaflik nimmt ab 18:01 Uhr an der OR-Sitzung teil. Somit sind 6 stimmberechtigte Ortschaftsräte anwesend.</i></p> <p>Der Ortsbürgermeister weist darauf hin, dass es im TOP 7 der Tagesordnung nicht 20.04.2024, sondern 30.04.2024 heißen muss.</p> <p>Zudem nimmt er Bezug auf den TOP 10 des nicht öffentlichen Teils der Tagesordnung. Da ein großes allgemeines Interesse hinsichtlich des Baugeschehens im TechnologiePark Mitteldeutschland auch in der Einwohnerschaft besteht, regt Herr Bruchmüller an, die Ausführungen von Frau Popp, Fa. BREMER Projektentwicklung GmbH, bereits unter TOP 8 zuzulassen. Er fragt Frau Popp sowie die anwesenden Ortschaftsräte um ihr Einverständnis. Da die Zustimmung vorgenannter Personen hierzu vorliegt, wird nunmehr nach dem Vorschlag des Ortsbürgermeister verfahren, diese Informationen bereits im öffentlichen Teil unter TOP 8 bekannt zu geben und Frau Popp unter vorgenanntem Punkt das Rederecht zu erteilen.</p> <p>Da die Tagesordnung hiervon unberührt bleibt sowie Änderungsanträge nicht vorliegen, stellt der Ortsbürgermeister diese zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 14.02.2024</p> <p>Herr Lieder nimmt Bezug auf die Seite 5 der Niederschrift, konkret auf die Anfrage des Herrn V. hinsichtlich der Installation einer Wasserentnahmestelle und die hier erfolgte Zuarbeit durch die Bürgermeisterin vom 08.03.2024. Er stellt fest, dass bis dato keine Realisierung erfolgt ist und erfragt nochmals den Sachstand. Wann erfolgt konkret der Abschluss der vorgenannten Maßnahme?</p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit der Bürgermeisterin (Stand 16.04.2024):</u> <i>Der beauftragte Dienstleister wird nach telefonischer Rücksprache die Restarbeiten bis zum Ende der 17. Kalenderwoche vornehmen.</i></p> <p>Herr Bruchmüller teilt mit, dass hinsichtlich des derzeitigen Zustandes des Dorfteiches immer noch keine abschließende Antwort an Frau K. durch die Verwaltung erfolgt ist (siehe Seite 4 der Niederschrift, TOP 4, Pkt. Zustand</p>	

	<p>Dorfteich). Er bittet um eine Beantwortung der Anfrage an die vorgenannte Bürgerin</p> <p><i>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft: siehe Schreiben an Frau K. vom 12.04.2024 (Anlage 1 der Niederschrift)</i></p> <p>Im Anschluss stellt der Ortsbürgermeister die Niederschrift zur Abstimmung.</p>	
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</p> <p>Der Ortsbürgermeister informiert über Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3. Strategieberatung mit den Ortsbürgermeistern, Fraktionsvorsitzenden und dem Oberbürgermeister hat stattgefunden – hier wird es bezüglich einer Aussage des OB noch eine Ergänzung zum Protokoll geben, • Ortsbudget – Verwaltung wird bezüglich der Umsetzung einen Vorschlag unterbreiten, • Genehmigung Haushalt 2024 – zu dieser Thematik wird noch einmal im Stadtrat informiert, • Marketingaktivitäten der Stadt Bitterfeld-Wolfen, • Unternehmenstätigkeit Meyer Burger im Solar Valley – Signale verdichten sich, dass eine Abwanderung des Unternehmens voraussichtlich eher erfolgen wird, • 2. Änderung Hauptsatzung – Widerspruch des Oberbürgermeisters liegt, • Ansprechpartner für Ortsbürgermeister – Entscheidung durch die Verwaltung steht hierzu noch aus, • Umzug 800 Jahre OT Stadt Bitterfeld – Angebot der Stadt zum Einsatz von Bussen für Transport der Teilnehmer/interessierten Bürger liegt vor, Thematik sollte im Ortschaftsrat noch einmal Behandlung finden, • Projekt Eltern-Kind-Programm (ElKi) - wird aktuell bereits im Gemeindezentrum realisiert, erneute Anfragen zwecks erweiterter Nutzung der Räumlichkeiten liegen diesbezüglich bereits vor, • Straße „Am Brödelgraben“ – kein neuer Sachstand (Stand: 03.04.2024) – umgehende Umsetzung der Maßnahme wird erwartet, • Anpflanzungen im TechnologiePark Mitteldeutschland – sind erfolgt. 	<p>einstimmig beschlossen</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>

<p>zu 5</p>	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Der Ortsbürgermeister informiert im Vorfeld über die Regularien der Einwohnerfragestunde und übergibt anschließend das Wort an die anwesenden Bürgerinnen/Bürger.</p> <p>► Anfrage Herr F.:</p> <p>Herr F. spricht die erfolgte Fällung von drei Bäumen an der Turnhalle an. Er erfragt, ob Ersatzpflanzungen vorgesehen sind bzw. die Wurzelstümpfe noch entfernt werden. Zudem verweist er diesbezüglich auf die defekte Dachrinnenentwässerung der Turnhalle an dieser Stelle, die seines Erachtens nach unsachgemäß installiert wurde (Rohr wurde laienhaft verlegt und im Inneren der Räumlichkeiten lediglich mit einem Gurt befestigt). Er bittet um Klärung, wer diese, seiner Meinung nach nicht fachmännische Installation, konkret vorgenommen hat bzw. ob im Außenbereich nach der Fällung der Bäume Ersatzpflanzungen vorgenommen werden.</p> <p>Herr Bruchmüller sagt eine Beantwortung durch die Verwaltung zu (siehe Anlage 1 der Niederschrift).</p> <p><i>Redaktionelle Zuarbeit SB Jugend/Sport/Teilhabe: siehe Schreiben an Herrn F. vom 15.04.2024 (Anlage 2 der NS)</i></p> <p>► Information/Angebot Herr K.</p> <p>Herr K. geht auf die Problematik der Geruchsbelästigung durch die Papierfabrik in der Ortschaft Thalheim ein, die er auch im Rahmen seiner Mitarbeit im Gremium WUA bereits angesprochen hat. Er stellt fest, dass vonseiten der Verwaltung/Politik kein Interesse in dieser Sache besteht. Er regt daher an, in der Ortschaft sowie den weiteren betroffenen Ortsteile Gemeinsamkeiten in der Bevölkerung zu finden. Weiterhin bietet Herr K. seine Hilfe/Unterstützung an, um eine Verbesserung in dieser Angelegenheit für die betreffenden Ortschaften zu erreichen.</p> <p>Der Ortsbürgermeister bedankt sich bei Herrn K. für den Hinweis/das Angebot und verweist in diesem Zusammenhang auf den TOP 6 der aktuellen Sitzung des Ortschaftsrates, in dem das Thema nochmals Behandlung findet. Zudem richtet Herr Bruchmüller die Forderung an die Verwaltung/den Oberbürgermeister, in dieser Angelegenheit im Sinne der Bürgerinnen/Bürger zu agieren.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Sachstand Geruchsbelästigung durch die Papierfabrik</p> <p>Herr Bruchmüller informiert darüber, dass die Vertreter der Firma Progroup erneut in die Sitzung des Ortschaftsrates eingeladen wurden, jedoch wiederholt keine Teilnahme des Unternehmens vor Ort festgestellt wird. Er merkt an, dass er zwischenzeitlich durch die vorgenannte Firma die Ankündigung einer Einladung zu einem politischen Nachbarschaftsdialog erhalten hat. Vorgesehen ist hier eine Veranstaltung im Mai 2024. Die Abstimmung der Termine mit den Amtsträgern der umliegenden Kommunen für dieses Treffen steht derzeit noch aus.</p>	

Weiterhin berichtet der Ortsbürgermeister über die täglichen Meldungen aus der Ortschaft bezüglich der bestehenden Geruchsbelästigungen. Es ist festzustellen, dass die Ausdünstungen der Papierfabrik zugenommen haben. Zudem informiert er darüber, dass das Landesverwaltungsamt eine weitere Zusammenkunft angekündigt hat, die seines Erachtens nach jedoch wenig Erfolg bringen wird. Er gibt zu Protokoll, dass „...bei drei Fröschen, die über die Bundesstraße hüpfen, die ganze Straße gesperrt wird, jedoch der Gestank in der Ortschaft Thalheim niemanden in den übergeordneten Behörden interessiert“. Er merkt an, dass er sich bereits mit der vorgenannten Problematik an den Umweltminister, die Landkreisverwaltung und das Landesverwaltungsamt gewandt hat. Seiner Meinung nach sind hier einige politische Verantwortungsträger fehl am Platz. Er verweist auf Maßnahmen, wie anderorts mit solchen Angelegenheiten umgegangen wird und die im Ortsteil Thalheim bisher in dieser Form nicht stattfanden. Er betont, dass es für ihn als Ortsbürgermeister unerträglich ist, wie bestimmte Personen durch Ignoranz und Arroganz mit dem Thema umgehen. Zudem verdeutlicht er, dass viele Bürger in der Ortschaft unter der Situation gesundheitlich leiden und der Gestank die Lebensqualität dieser Einwohner erheblich mindert.

Herr Roi geht noch einmal auf die bisherigen Aktivitäten der Bürgerinitiative, der Vereine im Ort sowie des Ortschaftsrates auch in Zusammenarbeit mit dem Landesverwaltungsamt ein. Selbst im Landtag Sachsen-Anhalt fand das vorgenannte Thema mehrfach Behandlung. Er informiert darüber, dass das Landesverwaltungsamt im Rahmen der bisherigen Beratungen aufgefordert wurde, die untersuchten Parameter öffentlich zu machen (bspw. wie Parameter sich durch bestimmte Maßnahmen verändert haben). Dies wurde zwar zugesagt, ist bisher jedoch nicht erfolgt. Er merkt an, dass er diese Forderung noch einmal erneut stellen wird. Um Bewegung in die Sache zu bekommen, regt er an, dass die Bürger notfalls ihren Unmut auf der Straße öffentlich zeigen sollten, ähnlich wie in der Ortschaft Roitzsch. Zudem hebt Herr Roi die Wichtigkeit einer Petition im Landtag hervor. Weiterhin belegt er die Zerstreuung des Protestes mit den unterschiedlichen Ansprechpartnern hinsichtlich der Meldung von Geruchsbelästigungen (Hotline Progroup, Meldungen LVA, Anzeige bei der Stadt Bitterfeld-Wolfen), die nicht zentral erfasst werden. Realistische Nachweise gestalten sich somit schwierig.

Herr Bruchmüller geht auf die Gründe ein, die nachvollziehbar erkennen lassen, weswegen die Landesregierung Sachsen-Anhalt die Thematik bewusst ignoriert. Er stellt fest, dass der derzeitige Zustand hinsichtlich der Geruchsproblematik in der Ortschaft völlig inakzeptabel ist. Zudem betont er, dass der Ortschaftsrat Thalheim vom Oberbürgermeister, von den Mitgliedern des Kreistages und vom Landrat LK ABI erwartet, dass diese die Situation für die Einwohner des OT Thalheim und der angrenzenden Ortsteile Greppin und Wolfen einer Verbesserung zuführen. Vorgenannte Amtsträger sollten, gerade auch im Hinblick auf den geschworenen Amtseid, für die Bürger agieren.

zu 7

Stand der Vorbereitungen Walpurgisfeier 30.04.2024

Es wird festgestellt, dass die Zuarbeit des Sachstandes durch Herrn Urban an alle Ortschaftsräte per E-Mail am 03.04.2024 versandt wurde, mit Ausnahme des Ortsbürgermeisters. **Herr Köppe** verliest daher noch einmal das empfangene Schriftstück.

Der **Ortsbürgermeister** bittet Herrn Marcel Urban darum, hinsichtlich der Herausgabe von Flyern und Medieninformationen im Vorfeld die Freigabe von Herrn Bruchmüller/Herrn Köppe einzuholen, da es sich hier um eine Veranstaltung des Ortschaftsrates handelt.

Herr Roi erfragt den Beginn/das Ende der Veranstaltung im Hinblick auf die Entsorgung der Brandreste. Günstig wäre hier ein Anbrennen des Geästes, sobald der Fackelumzug eintrifft. Zudem geht er auf die notwendige Brandwache ein und bittet darum, prüfen zu lassen, ob diese über das Personal einer Security-Firma abgesichert werden könnte, da am darauffolgenden Tag eine Veranstaltung an der Feuerwehr stattfindet und das Feuer lediglich gesichert abbrennen muss, um möglichst wenig Entsorgungsreste anfallen zu lassen. Zudem merkt er an, dass ein Nachlegen durch die Kameraden der OFW Thalheim abgelehnt wurde. Er bittet die Ordnungsbehörde zu prüfen, ob die Brandwache durch Security-Personal abgedeckt werden kann.

Redaktionelle Zuarbeit Ordnung/Gewerbe (Stand: 16.04.2024):

Die o. g. Anfrage wird mit "nein" beantwortet. Eine Brandwache seitens einer Securityfirma ist gar nicht möglich, da 1. die Veranstaltung nur bis 23.00 Uhr angemeldet ist und 2. ein Abbrennen nach 24.00 Uhr nicht gestattet wird. Des Weiteren hat eine Securityfirma nicht das Equipment zum Sichern einer Brandfläche in diesem Ausmaß.

Das Feuer ist in der angelegten Feuerstelle zu entzünden und muss bis 24:00 Uhr beendet sein, d.h. ein Abbrennen über Nacht wird nicht gestattet.

Derzeit liegt noch keine Anzeige über das Abbrennen dieses Traditionsfeuers (14 Tage vor Abbrennen des Traditionsfeuers) bzw. keine Veranstaltungsanzeige für die Veranstaltung "Walpurgisfest" (3 Wochen vor der Veranstaltung) vor. Daher kann über den Beginn der Veranstaltung keine Aussage getroffen werden. Das Ende ist auf 24:00 Uhr festgelegt. Da das Feuer spätestens 24:00 Uhr abgebrannt bzw. abgelöscht sein muss, muss dann durch den Veranstalter eine geeignete Nachkontrolle stattfinden. Ein Abbrennen über die Nachtstunden mit Bewachung wird durch das Ordnungsamt nicht gestattet.

Die Brandfläche (voraussichtlich eine Größe von ca. 25 m²) ist außerdem mit einem ausreichenden Schutzstreifen zu versehen.

Es darf nur trockenes und unbelastetes Holz verbrannt werden. Das Verbrennen von Gartenabfällen, Wurzeln, Möbelteilen, Spanplatten, Bauholz u. ä. ist untersagt. Am Abbrennplatz sind ausreichend geeignete Löschmittel bereit zu halten. Das offene Feuer ist unter möglichst geringer Rauchentwicklung abzubrennen. Die Windrichtung ist dabei zu beachten. Ein ausreichender Abstand zu Bäumen, Sträuchern und Gebäuden ist einzuhalten.

Das genehmigte Feuer ist dauernd durch eine volljährige und geeignete Person zu beaufsichtigen. Bei Smog, Nebel, ab Waldbrandstufe 4 oder starkem Wind (Stufe 6) ist das Abbrennen des Lagerfeuers verboten. Nach Ablöschen des Feuers (spätestens 24:00 Uhr) ist eine Nachkontrolle durchzuführen. Asche und andere unverbrannte Teile sind ordnungsgemäß zu entsorgen (im Bescheid wird ein Termin - ca. 14 Tage - dazu angegeben, bei Nichtbefolgung wird eine Owi-Anzeige gestellt).

	<p><i>Kontrollen zur Lagerung und der Menge wurden und werden in regelmäßigen Abständen durch die Mitarbeiter des SB allg. Ordnung/Gewerbe durchgeführt. Bei Auffälligkeiten wird der Veranstalter rechtzeitig kontaktiert. Auch wird die Brandfläche nach Ablauf der Frist zur Beräumung kontrolliert.</i></p> <p><i>Alle Auflagen werden dem Veranstalter mittels Bescheid mitgeteilt.</i></p> <p><i>Verweis auf Zuarbeit Protokoll Ortschaftsrat Thalheim vom 26.07.2023, TOP 10 wird gegeben.</i></p>	
zu 8	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Herr Lieder informiert über die überfüllten Glascontainer in der Ortschaft Thalheim und dringt darauf, hier schnell Abhilfe zu schaffen, um weitere Müllablagerungen zu vermeiden. Herr Roi stellt fest, dass dieses Problem im gesamten Stadtgebiet zu finden ist.</p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing (Stand: 12.04.2024):</u> (siehe Anlage 3 der Niederschrift)</p> <p>Herr Köppe spricht folgende Punkte an:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ <u>Baum-/Strauchschnitt rund um die Spielplätze Park Neue Reihe</u><ul style="list-style-type: none">• Schnitt wurde nicht fachmännisch ausgeführt, Ablagerung von Unrat (Stand 22.03.2024)• Wer ist hierfür zuständig?• Herr Bruchmüller: Arbeiten unterliegen seiner Kenntnis nach den Arbeitsgelegenheiten der STEG. Er selbst kann diesen beschriebenen Umstand jedoch nicht teilen, da er persönlich regelmäßig im Ort unterwegs ist und die Mitarbeiter der STEG anstehende Aufträge bis dato immer ordnungsgemäß ausgeführt haben.▶ <u>Frühjahrsputz in der Ortschaft</u><ul style="list-style-type: none">• einige Mitglieder des Heimatvereins regten an, einen Frühjahrsputz in der Ortschaft durchzuführen (E-Mail vom 26.03.2024 von Frau D.),• diesbezüglich fand Ortsbegehung statt, mögliche infrage kommende Flächen wurden erfasst,• Termin für die Veranstaltung: 20.04.2024, 9:00 – 13:00 Uhr,• angedacht ist die Einbeziehung aller Vereine, Bürgerinnen und Bürger einschließlich der Kinder• denkbar wäre nach erfolgter Putzaktion im Anschluss noch ein gemütliches Beisammensein für alle Helfer am Gemeindezentrum stattfinden zu lassen,• Ortschaftsräte befürworten gemeinschaftlich o. g. Aktion und bieten ihre Unterstützung an,• zudem sollten Bürger dazu animiert werden, vor ihren Grundstücken für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen,• Prüfung durch das Grünflächenamt, welche der durch Heimatverein vorgeschlagenen Bereiche vertraglich für eine Bewirtschaftung	

- gebunden sind bzw. sich in Privatbesitz befinden,
- Feststellung durch den Ortsbürgermeister: für die Aktion sind keine finanziellen Mittel im Brauchtum vorgesehen, vorheriger Aufruf/Information der Einwohner/Vereine im Vorfeld notwendig,
 - Bedenken des Ortschaftsrates: Termin der Putzaktion ist zu kurzfristig, daher Veranstaltung nur schwer umsetzbar (offene Punkte: Klärung der Bereitstellung von Containern/Arbeitsmaterialien Prüfung des SB öffentliche Anlagen hinsichtlich möglicher Flächen aus usw.),
 - Ortsbürgermeister teilt mit, dass er die durch Frau D. aufgelisteten Örtlichkeiten an die STEG sowie das Grünflächenamt weiterleiten wird, da er davon ausgeht, dass in diesen Zuständigkeiten ein Großteil der Abarbeitung/Säuberung vertraglich realisiert wird.

*Redaktionelle Zuarbeit SB öffentliche Anlagen (Stand: 05.04.2024:)
Gegenwärtig werden die entsprechenden Abstimmungen mit der STEG geführt, was wie durch wen noch abgesichert oder umgesetzt werden kann. Sollte der Ortschaftsrat Thalheim im Rahmen eines „Subbotniks“ am 20.04.2024 mit der Thalheimer Bürgerschaft Aufgaben und Bereiche bearbeiten lassen (denkbar wären aus meiner Sicht folgende Bereiche: „Normaluhr“, Parkplatz am Sportplatz, Weg vom Sportplatz zum Gemeindezentrum und August-Bebel-Platz), bittet das Fachamt um kurzfristige Mitteilung. Eine Unterstützung hinsichtlich der Gestellung eines/mehrerer Container/s sollte hierfür möglich sein.*

► Festumzug 800 Jahre Bitterfeld

- Inwieweit wird sich die Ortschaft Thalheim an o. g. Umzug beteiligen?
- Verwaltung informierte darüber, dass die Anreise der Vereine/interessierten Bürger per Bus entsprechend organisiert werden kann,
- Herr Römling: Teilnahme Bereich Sport gestaltet sich aus heutiger Sicht schwierig,
- Herr Lüdecke: Einsatzbereitschaft OFW Thalheim (für Autobahn/Industriepark etc.) muss erhalten bleiben, er sieht daher eine Teilnahme mit Fahrzeugen der Wehr problematisch an, eine Absprache mit der Stadtwehrleitung ist hier unbedingt erforderlich,
- Vorschlag Ortsbürgermeister: Einladung aller Vereine zwecks Abstimmung,
- Info Herr Roi: wird die Thematik beim Dienst der OFW in der 15. KW ansprechen.

Herr Bruchmüller informiert über ein Baugeschehen im TechnologiePark Mitteldeutschland und begründet, warum die Firma BREMER Projektentwicklung in die aktuelle Sitzung des OR Thalheim geladen wurde. Er übergibt anschließend das Wort an **Frau Popp**. Diese informiert über Allgemeines und gibt zudem umfangreiche Erläuterungen zum Baugeschehen bzw. zu den hier geplanten Maßnahmen wie folgt:

- Informationen zu den unterschiedlichen Gesellschaftern in den Projekten,
- Vorgesehene Fertigstellung der großen Logistikhalle (110.000 m²) wird voraussichtlich im April 2024 erfolgen (80.000 m² Fläche

	<p>bereits vermietet – 30.000 m² stehen derzeit noch zur Vermietung frei),</p> <ul style="list-style-type: none">• Entwicklung einer Gewerbehalle auf weiterem Grundstück (21.000 m²) vorgesehen – hier wäre eine Vermietung von ca. 10.900 m² möglich,• große Halle: angedachter Möbellieferant ist, wie bereits bekannt, vom Mietvertrag zurückgetreten, für das Objekt konnte nunmehr ein anderes Unternehmen (Nutzung als Ersatzteillager) gewonnen werden,• kleine Logistikhalle (4 Hallenteile – Einzelvermietung möglich),• Hinweis: bevor große Halle nicht vollständig vermietet ist, wird hinsichtlich des Vermarktungsprozesses nicht mit weiteren Baumaßnahmen begonnen,• Marktlage hinsichtlich einer Vermarktung/Vermietung aktuell jedoch sehr schwierig. <p>Der Ortsbürgermeister betont, dass im Sinne städtischer Interessen ein Verkauf/eine Vermarktung von stadteigenen gewerblichen Grundstücken mit der Schaffung neuer Arbeitsplätzen einhergehen sollte, wie es eigentlich mit dem Möbellieferanten Westwing erfolgt wäre. Eine Errichtung von Logistikhallen ist hingegen nicht angedacht gewesen, jedoch zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund des erfolgten Verkaufes nicht mehr änderbar, da die Stadt in der Angelegenheit keinen Einfluss mehr hat.</p> <p>Frau Popp erläutert anhand von Bildern die Projekte/bisherigen Vermietungen. Zudem teilt sie mit, dass die Baugenehmigung für eine weitere Halle bereits vorliegt. Weiterhin informiert sie über die Lärmschutzwand der großen Halle, die bereits errichtet und begrünt wurde. Sie geht auf den 3. Bauabschnitt ein (Fertigstellung im April 2024) und teilt mit, dass im Anschluss daran die Übergabe des Objektes an eine vertraglich gebundene Firma erfolgen wird. Bei diesem Unternehmen bzw. dieser Nutzung ist aus ihrer Sicht nicht davon auszugehen, dass ein übermäßiger LKW-Verkehr bzw. zusätzlicher Lärm daraus resultieren wird. Abschließend geht sie auf die aktuelle Marktlage (investment-/anmietungstechnisch) ein und betont noch einmal, dass, solange nicht alle Flächen der großen Halle vermietet sind, der Bau der kleineren Halle nicht beginnen wird.</p> <p>Herr Bruchmüller bedankt sich im Namen des Ortschaftsrates bei Frau Popp für die gegebenen Informationen.</p>	
<p>zu 9</p>	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ortsbürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 19:40 Uhr.</p>	

gez. Uwe Bruchmüller
Ortsbürgermeister

gez. Peggy Ulrich
Protokollantin